

Tessa Werderitsch 1185505

Exkursion – Okto. Community TV - GmbH

Datum: 19.11.2013

Okto TV

Goldschlagstraße 172/4, 1140 Wien

Tel.: 01-7862442-0 Fax: 01-7862442-18

E-Mail: bei allgemeinen Fragen: als@okto.tv

Exkursionsbericht

Am 19. November habe ich mit einigen Kolleg/innen aus dem Seminar „Medienpädagogik“ eine Exkursion zu Okto TV unternommen. Die Anreise gestaltete sich noch als sehr leicht, das Finden des Senders an sich war dann schon etwas schwieriger. Er versteckt sich , gemeinsam mit einigen anderen Firmen und Gesellschaften in einem Innenhof. Nachdem ich den Sender gefunden habe, genoss ich gemeinsam mit meinen Kolleg/innen erst einmal eine kleine Einführung von Herrn Mag. Georg Lindner, der den Vortrag sowie die gesamte Führung äußerst spannend, ja fast schon komödienreif gestaltete.

Okto ist ein nicht kommerzieller Community TV-Sender. Bei Okto können Menschen selbst Fernsehbeiträge und Programminhalte gestalten können. Okto bietet außerdem kreativen und engagierten Menschen die Möglichkeit, technische Fertigkeiten wie schneiden zu erlernen bzw. vorhandenes Wissen zu vertiefen und

die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten zu nutzen. Dazu bietet Okto verschiedene Kurse an, die für ein Entgelt gebucht werden können.

Im Vordergrund steht bei Okto TV, eine tolerante und gerechte Gesellschaft zu sein. Xenophobie, Totalitarismus und Extremismus haben keinen Platz. Vielmehr will Okto eine „moderne parlamentarische Demokratie, die im hohen Maße von einer aktiven und selbstbewussten Zivilgesellschaft mitgetragen und mitbestimmt werden soll“, (<http://www.okto.tv/uploads/Downloads/Okto%20Leitbild.pdf>) fördern. Es geht auch darum, mit den neuen Medien kritisch und bewusst umzugehen. Deswegen bietet Okto für Schüler/innen und Pädagog/innen extra TV-Workshops an. Hier können Schüler/innen zum ersten Mal hinter die Kulissen eines Fernsehsenders schnuppern. Sie können aber auch gleich handelnd das Medium Fernsehen kennenlernen, indem sie während ihres Workshops selbst einen Sendungsbeitrag gestalten. Dazu steht ihnen ein Studio, Requisiten und Kostüme, Kamera und ein modernes Beleuchtungssystem zur Verfügung. Die Schüler/innen gestalten alles selbst und sind für jeden Produktionsschritt selbst verantwortlich – natürlich mit Hilfestellung des kompetenten Okto-Teams.



Bild 1: Blick auf das Studio

In unserer Führung durch das Haus konnten wir das Studio, die Schneidepätze, die Aufnahmeräume sowie den Kontrollraum besichtigen. Hr. Mag. Lindner hat uns

immer wieder witzige und interessante Anekdoten und Facts über Okto erzählt. Nach ungefähr 90 Minuten war die Führung vorbei, die Herr Mag. Lindner sehr interessant und kurzweilig gestaltet hat.

Persönliche Meinung

Der Besuch bei Okto war auf jeden Fall seine Zeit wert. Ich persönlich hatte davor noch nie etwas über Okto gehört und habe den Sender zuhause auch nicht eingestellt gehabt. Ich finde die Ansätze von Okto (Interkulturelle Beiträge, Mehrsprachigkeit, Demokratie im Vordergrund, etc.) sehr ansprechend und ich denke, dass dieser Sender eine tolle Möglichkeit für Menschen ist, die etwas zu sagen haben, denen bis dato aber das Medium fehlte. Für Schulklassen ist Okto ebenso einen Besuch wert, vor allem da die Kinder gleich handelnd an das Medium Fernsehen rangehen können und nicht nur eine Führung bekommen, bei der sie nichts angreifen dürfen und mehr oder weniger nur stumme Zuschauer sind. Okto fordert uns auf, selbst kreativ zu sein und ein Medium auszuprobieren, das von den meisten Menschen Tag ein Tag aus konsumiert wird, allerdings ohne groß darüber zu reflektieren, was wir da eigentlich konsumieren.

Homepage: www.okto.tv

Bild: Tessa Werderitsch